

BERLINER FESTSPIELE

2011 – WIR FEIERN.

JUBILÄUMSFEST AM 27. AUGUST

10 JAHRE > HAUS DER BERLINER FESTSPIELE  
10 JAHRE > INTENDANZ JOACHIM SARTORIUS  
60 JAHRE > BERLINER FESTSPIELE

Berliner Festspiele

2011 – WIR FEIERN.

## IMPRESSUM

Berliner Festspiele  
Ein Geschäftsbereich der  
Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH



Intendant Prof. Dr. Joachim Sartorius  
Kaufmännische Geschäftsführung Charlotte Sieben

Berliner Festspiele  
Schaperstraße 24 | 10719 Berlin  
Telefon +49(0)30-254 89 0  
www.berlinerfestspiele.de

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

## JUBILÄUMSFEST DER BERLINER FESTSPIELE

### Künstlerische Projektleitung

Henrik Adler in Zusammenarbeit mit Anke Buckentin,  
Matthias Osterwold, Iris Laufenberg, Brigitte Fürle sowie den  
Festivals der Berliner Festspiele mit Martin-Gropius-Bau

**Ausstattung** Gitti Scherer

**Gestaltung** Kordula Rüter

**Redaktion** David Adler

**Visuelles Konzept** formdusche, Büro für Gestaltung, Berlin  
mit Gitti Scherer

**Organisation** Agata Lorkowska

**Technik** Thomas Pix (technische Projektleitung)  
und das Technik-Team der Berliner Festspiele

## Liebe Freunde der Berliner Festspiele, liebe Gäste,

herzlich willkommen zum Jubiläumsfest der Berliner Festspiele!  
Ich bin versucht, Sie im Namen des Geburtstagskindes, dem Haus  
der Berliner Festspiele, zu begrüßen, denn der Bornemann-Bau war  
heimlicher Hauptakteur der letzten zehn Jahre Berliner Festspiele, die  
wir heute mit Ihnen gemeinsam feiern und von denen wir erzählen  
möchten. Frisch renoviert wird sich das Haus in seiner ganzen Pracht  
und Ausdehnung – bis in die letzten Winkel des Theatergartens – in  
eine große Bühne für Kunst verwandeln, so vielfältig wie die Berliner  
Festspiele selbst. Die eigentliche Bühne spielt dabei eine besondere  
Rolle: Ausgestattet mit der neuesten Bühnentechnik wird sie mit einer  
großen Zeremonie der MAU Company und Mitwirkenden aus Berlin  
eingeweiht, um am späteren Abend uns alle zum Tanz auf ihren Bret-  
tern einzuladen – ein seltener Moment für jeden Theaterbesucher! Da-  
zwischen hören Sie das einzige Deutschland-Konzert des »Orquesta  
Experimental de Instrumentos Nativos« und erleben als Höhepunkt den  
Festakt, der viele Überraschungen verspricht.

Ich freue mich sehr über diese schöne Wiedereröffnung und auf ein  
Fest, das mit einem bunten Fächer an Ausstellungen, Installationen,  
Konzerten, Hausführungen, Lesungen, Workshops und Theaterauffüh-  
rungen aufwartet. Es bietet nicht nur die berauschende Möglichkeit, alle  
Programmreihen der Berliner Festspiele an einem Abend zu erleben.  
Wir wollen heute vor allem Geschichten erzählen: über die Berliner  
Festspiele und unsere Festivals, über die Grenzen der Künste. Über  
dieses Theater, das einst als Freie Volksbühne Geschichte schrieb, und  
über seine Umgebung. Über Alt und Jung, über ferne Zeiten und Län-  
der und ihr Zusammentreffen mit dem Hier und Heute: Ein humorvoller  
und auch ein wenig verfremdender Blick auf uns selbst ...

Ich möchte mich bei Ihnen allen, unseren Gästen, Besuchern und  
Freunden und bei denen, die mit uns zusammenarbeiten – Künstlern,  
Sponsoren und Partnern – bedanken.  
Im Namen aller meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der  
Künstlerischen Leiterinnen und Leiter der Festivals wünsche ich Ihnen  
einen schönen, ereignisreichen Abend.

Ihr Joachim Sartorius  
Intendant der Berliner Festspiele

PS:  
Frisch erschienen ist übrigens das Buch der Berliner Festspiele, in dem  
Sie die ganze Geschichte nachlesen, überraschende Fotos und Zitate  
finden und sogar einen Ausblick in die Zukunft werfen können. Es wird  
um 17.00 und 20.00 Uhr in der Bornemann Bar präsentiert.

WIR DANKEN

... herzlich folgenden Partnern und Unterstützern, ohne die dieses  
Fest nicht zustande gekommen wäre:



BUSCH|DÄHN Veranstaltungsdienste GmbH  
Blumen Sühr UG  
DINAMIX Media GmbH  
Freie Volksbühne Berlin  
interactive tools  
primeline print Berlin GmbH  
united catering services

Ein besonderer Dank geht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der  
Berliner Festspiele und der KBB GmbH sowie an alle beteiligten Künst-  
lerinnen und Künstler, die das Jubiläumsfest tatkräftig unterstützen.

## Ensemble Napoletano

> 15.30 Uhr, Vorplatz Kassenhalle  
> 18.30 Uhr, Garten

Werkennt sie nicht, werliebt sie nicht: die Sehnsuchts-, Liebes- und Tanz-  
lieder Neapels. In der Interpretation des echten berlinischen Ensemble  
Napoletano klingt »O sole mio« süßer, sehnsuchtsvoller und so schön  
wie nie; nie wurde die »Tarantella« mitreißender erlebt.  
Um den Gitarristen Augusto Lucariello und den Tenor Claudio Stirpe  
gruppieren sich im Ensemble Napoletano seit 1995 wechselnde  
Musiker aus Neapel und anderswo. Ihre Mission ist, die Berliner die  
Sehnsucht und den ausgelassenen Tanz zu lehren und als einzige echte  
»Posteggiatori Napoletani« die traditionelle neapolitanische Musik  
zu bewahren.

## Frieder Butzmann

»Vorspiel für Festausrufer und ungefähr zehn Begrüßungsfanfaren«  
> 16.00 Uhr, Vorplatz Kassenhalle

Frieder Butzmann taucht an einem überraschenden Ort auf und öff-  
net die Pforten. Dabei wird er uns einiges aus den letzten zehn Jahren  
Berliner Festspiele singen und sagen. Mit dabei: original Potsdamer  
Fanfarenbläser!

Der Komponist und Performancekünstler Frieder Butzmann, geboren  
1954 in Konstanz, ist ein Freigeist der Musik, der sich bei seinen ex-  
perimentellen Kreationen gleichermaßen wenig von herkömmlichen  
Grenzen der Klangerzeugung wie auch der Unterscheidung von E- und  
U-Musik abschrecken lässt.

## Eisenhans-Band: Bitte Lächeln!

> 16.30 Uhr, Garten

Bitte Lächeln! ist ein integratives Bandprojekt und hat mit lässigem  
Poprock auf eigene deutsche Texte schon viele Menschen in Deutsch-  
land bezaubert. Als eine Initiative des Thalia Theaters Hamburg sowie  
Bandleader und Bassist Mirko Frank fanden die jungen Mitglieder zu  
einem eigenen Sound, der pure Spiel- und Lebensfreude ausstrahlt.  
Mit Maxim Böhling (Schlagzeug), Dominic Dober (Djembe), Lukas  
Johannsen (Gesang), Philipp Mohr (Gesang), Christian Raulfs  
(Keyboard), Dennis Reinhardt (Keyboard) und Benjamin Richter  
(Saxophon).

## »Jetzt Hier. Und Wieder«

Lesung mit Teilnehmern des Treffens Junger Autoren  
> 16.30 Uhr, Bornemann Bar

Drei junge Autorinnen und Autoren lesen ihre Texte und präsentieren  
damit auch die Früchte der Nachwuchsarbeit der Berliner Festspiele:  
Khesrau Behroz, geboren 1987 in Kabul, schreibt Lyrik und Prosa und  
ist mit seinen Texten deutschlandweit auf Poetry Slams und Lesebüh-  
nen unterwegs. Sebastian Meineck, geboren 1992, ist Abiturient und  
schreibt Prosa und Rundfunk-Hörtexte für Kinder. Eva Kissel, geboren  
1991, ist Studentin und schreibt Prosa und Lyrik.

## Peter Weiss: »Die Ermittlung« – ein Dokument

> 16.30 Uhr bis 20.30 Uhr, Piscator-Loge

In Erwin Piscators »geheimer« Loge, von der aus er heimlich das Ge-  
sehen auf der Bühne betrachten konnte, ist eine der berühmtesten  
und wichtigsten Aufführungen aus der Zeit der Freien Volksbühne, dem  
heutigen Haus der Berliner Festspiele, zu hören: Peter Weiss's »Die  
Ermittlung«, uraufgeführt am 19. Oktober 1965 in der Inszenierung des  
Volksbühnen-Intendanten Erwin Piscator. Ein Stück über die Frankfurter  
»Auschwitz-Prozesse« (1963–1965), das seinerzeit die grausame  
Wahrheit über den Holocaust ins Bewusstsein einer breiteren Öffent-  
lichkeit brachte.

Um 16.30 Uhr und 18.30 Uhr gibt der Dramaturg Uwe Gössel kurze  
Einführungen in Werk und Kontext.

## Junges DT

»Als Opa ein kleiner Junge war ...«  
> 16.45 Uhr, Seitenbühne

Was bedeutete es vor 60 Jahren, ein Kind zu sein? – fragten sich die  
Mitglieder des Jungen DT aus Berlin und gingen auf Spurensuche  
bei ihren Großeltern und älteren Ensemblemitgliedern. Aus den ge-  
sammelten heiteren und traurigen Erinnerungen schufen sie unter der  
Leitung von Birgit Lengers und Nadine Boos eine bunte, hinreißende  
Erinnerungscollage, in der die zwölf Mitglieder (ab 11 Jahre) Szenen  
über Muckefuck, abwesende Väter, Eingebrocktes und misshandelte  
Puppen erzählen und spielen. Ein Einblick auch in die Zeit, als die  
Berliner Festspiele jung waren ...

## Suse Weisse

»Die Abenteuer von Molly Whuppie«  
> 17.00 Uhr, Theaterspielplatz

»Van dem Machandelboom«, begleitet von Frank Zimmermann (Cello)  
> 18.30 Uhr, Seitenbühne

Suse Weisse ist eine echte Geschichtenerzählerin und vor allem den  
rauen Geschichten des Nordens zugeneigt. Im Haus der Berliner Fest-  
spiele wird sie das Publikum mit zwei Geschichten verzaubern: beim  
Theaterspielplatz erzählt sie »Die Abenteuer von Molly Whuppie«, auf  
der Seitenbühne – für junges und erwachsenes Publikum ab 12 Jah-  
ren – »Van dem Machandelboom«, eine raue Geschichte um Kinder-  
wunsch und Fruchtbarkeit auf der einen, Erbsprüche, Kindesstörung  
und Schuld auf der anderen Seite.

Suse Weisse arbeitet als Erzählerin, Regisseurin, Spielerin und auch  
Dozentin und wurde 2005 mit dem Märchen- und Sagenpreis des Lan-  
des Thüringen ausgezeichnet.

## Buchvorstellung

»Das Buch der Berliner Festspiele 2001 – 2011«

> 17.00 Uhr, Bornemann Bar  
> 19.30 Uhr, Bornemann Bar

Pünktlich zum Jubiläumsfest erscheint *Das Buch der Berliner Festspiele  
2001 – 2011*, das in der Moderation des Journalisten und Verlegers  
Jakob Augstein zusammen mit einigen der Autoren vorgestellt wird.  
Der Band erzählt in Bild und Text von der Zeit unter der Intendanz von  
Joachim Sartorius und davor: Sehens- und Lesenswertes, Anekdo-  
tisches und Tiefgründiges aus zehn Jahren künstlerischer Arbeit.  
Mit Joachim Sartorius, Kerstin Decker, Khesrau Behroz, Moritz Rinke,  
Michael Naumann.

## Kalle Kalima & Yelena Kuljic

> 17.15 Uhr, Garten: Kalle Kalima solo  
> 20.00 Uhr, Garten: Yelena Kuljic und Kalle Kalima

In der Musik von Kalle Kalima & Yelena Kuljic verbindet sich Jazz mit  
Elementen von Rock, Punk, Neuer Musik und Elektronischer Musik. Die  
Texte sind auf Serbisch, Englisch und Deutsch, die Musik bewegt sich  
zwischen zwei Ninas, Simone und Hagen.

Der junge finnische Jazzgitarrist Kalle Kalima studierte Jazz in Helsinki  
und an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« Berlin. Er spielt in  
zahlreichen Bandprojekten und tritt solo auf.

Die serbische Sängerin Yelena Kuljic studierte Jazz-Gesang am Jazz-  
Institut Berlin. Sie singt in diversen Bandprojekten und arbeitet für  
musikalische Theaterproduktionen.

## Lemi Ponifasio und MAU Company

Theatralische Einweihung der Bühne

> 18.00 Uhr, Einlass ab 17.45 Uhr

Kein Nacheinlass!

Lemi Ponifasio und seine über fünfzig Mitwirkenden der MAU Com-  
pany aus dem Südpazifik sowie Darsteller, Tänzer, Musiker und  
Chöre aus Berlin werden die neu renovierte Bühne des Hauses  
der Berliner Festspiele mit »Le Savali: Berlin« einweihen »Le Savali«

(= samoanisch für eine Reise, die unternommen wird, um Dazugehörigkeit zu behaupten) ist Theater, Ritual und Zeremonie, das die Gemeinschaften mit ihren Erfahrungen in der multikulturellen Stadt Berlin konfrontiert. Lemi Ponifasio erarbeitet dieses Stück schon seit Juni in Berlin. Es wird am 6. Oktober im Rahmen von spielzeit'europa seine Weltpremiere erleben.

**Orquesta Experimental de Instrumentos Nativos**

> 19.00 Uhr, Große Bühne

Karten für diese Veranstaltung sind an der Kasse erhältlich.

Das Orquesta Experimental de Instrumentos Nativos spielt auf den traditionellen Instrumenten des bolivianischen Hochlandes, allerdings ausschließlich eigens für das Ensemble komponierte zeitgenössische Musik. Unter der Leitung von Cergio Prudencio, der es 1980 gründete und seitdem leitet, hat sich das OEIN zur Aufgabe gemacht, die typischen Instrumente des Andenhochlandes und deren Klangwelten zu bewahren und in die Musikkultur der Gegenwart zu überführen. Seitdem sind zahlreiche Kompositionen entstanden und Konzerttourneen führen das Ensemble zu Festivals in aller Welt.

Mit Werken von Tato Taborda (DE), Alejandro Cardona (UA) und Cergio Prudencio (DE).

**Festakt**

> 20.30 Uhr, Große Bühne

Karten für diese Veranstaltung sind an der Kasse erhältlich.

Stücke von James Tenney mit Michael Weilacher (Chau Gong), von Dieter Schnebel und György Ligeti mit der musikFabrik.

Eine Festrede von Thomas Kapielski, Ansprachen von Joachim Sartorius und Peter Raue, die Uraufführung eines Dramoletts von Moritz Rinke, sowie neue Collagen von und mit Herta Müller. Außerdem mit dabei: Fotografien von Erika Rabau, die Theatergruppe am Goethe-Gymnasium Schwerin TAGGS, ein filmischer Glückwunsch und ...

... lassen Sie sich einfach überraschen, wenn die Berliner Festspiele sich und Ihnen zum Festakt ein Füllhorn an Geschichte und Geschichten schenken!

Zum Finale der Einsatz der neu renovierten Bühne: Mit einer wunderbaren Verwandlung und einer generösen Geste lädt sie alle Festbesucher zum Sehen, Erleben, Trinken und Tanzen ein.

**Die Bühne gehört Euch!**

Tanzparty mit dem Capital Dance Orchestra.

Mit Lisa Bassenge, Simon Marlow und Überraschungsgästen.

> 22.00 Uhr, Große Bühne

Das Capital Dance Orchestra mit den Sängern Lisa Bassenge und Simon Marlow widmet sich der spielerischen und sinnlichen Seite der Berliner Festspiele – und findet die erstaunlichsten musikalischen Anknüpfungspunkte aus dem 60 Jahre umfassenden Repertoire ihrer Konzertgeschichte mit Musik aller Stile und Welten. Künstlerische Leitung: David Canisius

Mit freundlicher Unterstützung des Steinway-Hauses Berlin.

**Jazz Lounge**

> ca. 23.00 Uhr, Kassenhalle

»The Jubilators«, die Hausband der Berliner Festspiele mit namhaften Jazzmusikern, verwandeln zum Abschluss die Kassenhalle in eine Jazz Lounge und lassen den Abend beschwingt ausklingen.

**FÜHRUNGEN**

**Theaterführungen**

> 17.00 Uhr bis 00.00 Uhr

Abenteuer Bühne: Wie funktioniert so ein Theater? Wie sieht es hinter der Bühne aus? Wo sind eigentlich die 15 Millionen Steuergelder für die Renovierung verbaut worden? Was sind »Versenkungen«, »Eiserne Vorhänge« und »Auftrittsgassen«? Alle diese und viel mehr Fragen werden gelöst bei den Theaterführungen durch Bühne, Schnürboden, Unterbühne und die Eingeweide des Theaters. Um Anmeldung am Infocounter wird gebeten.

**»Wunder der Peripherie«**

**Janina Janke & Oper Dynamo West**

> 16.00 Uhr bis 20.30 Uhr, rund um das Haus

Die Oper Dynamo West betreibt Randforschung rund um das Haus der Berliner Festspiele. Vier SchauspielerInnen führen in einer Hausumkreisung an unerkannte Orte innerhalb und außerhalb der 60er-Jahre-Architektur Fritz Bornemanns und zu Geschichten von Spekulationen, Protesten, Wildwuchs und urbanen Lebensformen. Einmalig zum Jubiläum!

Konzept und Regie: Janina Janke; mit Annekathrin Bach, Hauke Heumann, Dominik Kleinen und Mariel Jana Supka.

Anmeldung zu den geführten Spaziergängen am »Wunder der Peripherie«-Stand im Unteren Foyer.

**KINDERPROGRAMM**

**Theaterspielplatz**

> 16.00 Uhr bis 20.30 Uhr, Mitarbeitergarten

Unter fachkundiger Betreuung dreier Pädagoginnen haben hier Ihre Kleinsten (ab 2 Jahren) die Möglichkeit zum Schminken, Kostümieren, Theaterspielen, Erzählen, Tanzen und Spielen.

Anmeldung für den Theaterspielplatz am Infocounter.

> 16.00 Uhr bis 20.30 Uhr lehrt die Tänzerin Inhalambi Amumba afrikanische Tänze.

> 17.00 Uhr erzählt die Geschichtenerzählerin Suse Weisse »Die Abenteuer von Molly Whuppie«.

**Kunst-Vermittlungsprogramm des Martin-Gropius-Baus**

> 16.30 Uhr bis 20.00 Uhr, Intendantenzimmer

In offenen Workshops lädt ein Team von Kunstvermittlern Kinder (ab 7 Jahren) zum verstehenden Sehen und Selbermachen von Kunst ein. Mit den Holzschnitten von Hokusai, die gegenwärtig im Martin-Gropius-Bau zu sehen sind, wird das Meer in seiner ganzen Faszination, aber auch seinen Schrecken Thema sein, wie das aktuelle Beispiel Japans zeigt.

**AUSSTELLUNGEN**

Im Oberen Foyer rechts finden Sie eine **Installation** der Bühnenbildnerin und Szenografin Gitti Scherer.

Die **Retrobbox** von Gitti Scherer im Oberen Foyer erzählt die Geschichte des Theaters und der Freien Volksbühne Berlin mit Auführungsfotos, bühnentechnischen Memorabilien – und originalen und benutzbaren Theatersitzen von 1963!

Im Haus verteilt zeigen **Ausstellungen** über alle Festivals, Programmreihen und den Martin-Gropius-Bau in Bild, Ton und Film den bunten Kunst-Fächer der Berliner Festspiele.

**ALLGEMEIN**

**Infocounter** Kassenhalle

Für Fragen zum Programm und für die Anmeldung zu Theaterspielplatz und Führungen.

**Büchertisch der Berliner Festspiele** Unteres Foyer

Der Büchertisch im Unteren Foyer bietet die Möglichkeit zum Stöbern, Blättern, Lesen. Unter dem Motto »Wir geben und nehmen« verschenken, verkaufen, vermachen wir, was an Schätzen (Bücher, Kataloge, Plakate, Programmhefte, CDs und andere Devotionalien) in unseren Lagern ruht. Besonderes – und leider nur verkäufliches Highlight – ist das druckfrische »Buch der Berliner Festspiele«.

**Biergarten und Gastronomie** Haus und Garten

Für das leibliche Wohl wird in der Kassenalle, in der Bornemann Bar und im (Bier)Garten durch united catering services (ucs) gesorgt.

Stand: 19. August 2011

Programmänderungen und zeitliche Verschiebungen vorbehalten

	Garten	Große Bühne	Seitenbühne	Bornemann Bar	Piscatorloge	FÜHRUNGEN	KINDERPROGRAMM
15:30	15:30 Vorplatz <b>Ensemble Napoletano</b>					16:00 bis 20:30 rund um das Haus »Wunder der Peripherie« mit <b>Oper Dynamo West</b>	16:00 bis 20:30 Mitarbeitergarten <b>THEATERSPIELPLATZ</b> für Kinder ab 2 Jahren Schminken, Kostümieren, Theaterspielen, Tanz- workshops mit <b>Inhalambi Amumba</b> und um 17:00 »Die Abenteuer von Molly Whuppie«, erzählt von <b>Suse Weisse</b>
16:00	16:00 Vorplatz <b>Frieder Butzmann</b> »Vorspiel für Festausrufer und ungefähr 10 Begrüßungsfanfaren«	16:45 »Als Opa ein kleiner Junge war ...« Junges DT	16:30 Lesung »Jetzt Hier. Und Wieder« mit Khesrau Behroz, Eva Kissel, Sebastian Meineck	16:30 bis 20:30 Hörraum Piscatorloge <b>Peter Weiss</b> »Die Ermittlung« – ein Dokument (16:30 und 18:30 kurze Einführung)		17:00 <b>Theaterführung I</b>	16:30 bis 20:00 Intendantenzimmer <b>KUNSTVERMITTLUNG</b> des Martin-Gropius-Baus für Kinder ab 7 Jahren
16:30	16:30 Konzert <b>Eisenhans-Band: Bitte lächeln!</b>			17:00 Buchpräsentation I <b>Das Buch der Berliner Festspiele</b> Moderation: Jakob Augstein			
17:00	17:15 Konzert <b>Kalle Kalima</b>			19:30 Buchpräsentation II <b>Das Buch der Berliner Festspiele</b> Moderation: Jakob Augstein			
17:30						18:30 <b>Theaterführung II</b>	
18:00							
18:30	18:30 Konzert <b>Ensemble Napoletano</b>						
19:00							
19:30							
20:00	20:00 Konzert <b>Kalle Kalima &amp; Yelena Kuljic</b>						
20:30							
21:00							
21:30							
22:00							
22:30							
23:00							
23:30							

DAS PROGRAMM

\* Karten für diese Veranstaltungen sind an der Kasse erhältlich